

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 88 (2013)

Heft: 7-8: Gemeinde und Genossenschaft

Vorwort: Editorial

Autor: Liechti, Richard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich gebe es zu. Wenn es um Berner Landgemeinden geht, bin ich voreingenommen. Ich bin nämlich selbst in einer aufgewachsen. In meiner Jugendzeit hatte die SVP das Dorf fest im Griff. Ausgerechnet der Sektionschef, ein richtiger Militärkopf, hielt im Gemeinderat einsam das SP-Fähnlein hoch. Wo seine soziale Ader sass, habe ich nie herausgefunden. Die Politik schien sich darauf zu konzentrieren, beste Voraussetzungen für den stetig zunehmenden Autoverkehr zu schaffen.

Die zwei Dörfer, die ich für dieses Heft besucht habe, liegen nur wenige Kilometer von meiner alten Heimat entfernt. In beiden wachsen vorbildliche Genossenschaftsprojekte heran. Meine Vorurteile musste ich denn auch am Bahnhof abgeben. Am ersten Ziel, einer Berner Agglomerationsgemeinde, traf ich nämlich einen Genossenschaftspräsidenten, der gleichzeitig Präsident der SVP-Ortspartei ist – und ein überzeugter Befürworter des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Als Gemeinderat hat er miterlebt, dass die teuren Neubauwohnungen im Ort weder für junge Familien noch für die meisten Seniorinnen und Senioren bezahlbar sind.

Am zweiten Ziel, einer ländlicheren Gemeinde, steht ein FDP-Grossrat der neu gegründeten Baugenossenschaft vor, die nicht nur altersgerechten Wohnraum bieten wird, sondern auch die Abwanderung der Jungen stoppen soll. Dort erfuhr ich, dass man im Dorf niemandem habe erklären müssen, was eine Genossenschaft sei. Denn diese Organisationsform hat sich in der Landwirtschaft seit Jahrhunderten bewährt.

Anders als auf dem nationalen Parkett, wo Parteiengeänk die Politik dominiert, steht in diesen Gemeinden die Sache im Mittelpunkt. Mit welcher Zielstrebigkeit und Professionalität die Behörden dabei zu Werke gingen, lesen Sie in diesem Heft. Übrigens: Auch in meinem Heimatdorf weht heute offenbar ein anderer Wind. Die Dorfstrasse jedenfalls hat man in eine Tempo-30-Zone umgestaltet.

Richard Liechti, Chefredaktor
wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
In Wynigen (BE) gründete die Gemeinde eine Baugenossenschaft, um Wohnraum für Alt und Jung bereitzustellen. Das Bild zeigt den Vorstand vor der bald vollendeten ersten Bauetappe.

Bild: Martin Bichsel

INHALT

4 AKTUELL

9 MEINUNG – P. M. über Freiheit und Ökologie

GEMEINDE UND GENOSSENSCHAFT

10



INTERVIEW

Florian Flohr über das neu gegründete Luzerner Genossenschaftsnetzwerk G-Net.

14



DAS FILETSTÜCK WIRD NICHT VESCHERBELT

Moosseedorf (BE) vergibt Baurecht mit Startrabatt.

18



EIN ZEITGEMÄSSES «STÖCKLI»

Wynigen (BE) schafft mit Genossenschaftsgründung Wohnraum für Alt und Jung.

22



DAS GENOSSENSCHAFTSMODELL MACH'T MÖGLICH

Dank der Initiative zweier Architekten entsteht in Birsfelden (BL) eine gemeinschaftliche Wohnsiedlung.

25



FÜR EINE LEBENDIGE ALTSTADT

Engagierte Bruggerinnen und Brugger gründen Genossenschaft.

RENOVATION

28



FÜNFZIG PROZENT MEHR WOHNRAUM

Gemeinnützige Baugenossenschaft Wetzikon stockt Reihenhäuser auf.

32 VERBAND

37 RECHT

38 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSIONUM

39 ANNO
